Datenerhebung zu Niederschlagswassereinleitungen - Ausfüllhilfe für Anlage 2 des HKReWa (Rev. 1 – 31.01.2025)

0. Auf einen Blick

Anwendungsbezug

- Verbesserung der Informationsgrundlage zur Niederschlagswasserbeseitigung der kommunalen Aufgabenträger der Abwasserbeseitigung (gemäß § 51 „Abwasserbeseitigungskonzept“, Abs. 1 (4), SächsWG i.V.m. §§ 8, 12, 55, 56, 57 WHG) und aller weiteren erlaubnispflichtigen Gewässerbenutzer im Freistaat Sachsen
- Umsetzung der DWA-A/M 102[1] in Sachsen nach HKReWa[2]

Zielstellung

Schrittweiser Aufbau eines Inventars für Einleitungen niederschlagsbedingter Abflüsse (NWE-Inventar) mit folgenden Angaben:

- georeferenzierte Lage der Einleitstellen (ES) mit Gewässerbezug (vgl. Abbildung 1);
- wesentliche Belastungskenngrößen, u. a.: angeschlossene, kanalisierte Fläche; angeschlossene, befestigte Fläche; tatsächlicher Einleitungsabfluss;
- inhaltliche und administrative Zuordnung (KA-Einzugsgebiet, Aufgabenträger, zuständige WB); wasserrechtlicher Status.

Es sollen NW-Abflüsse/ -Einleitungen aus Siedlungen, von gewerblich genutzten Flächen und Straßen erfasst werden.

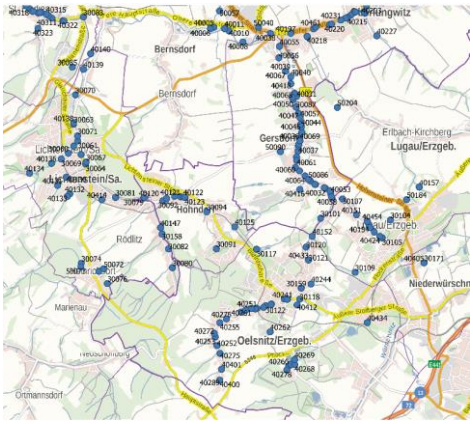

Abbildung 1: Lage von Einleitstellen niederschlagsbedingter Abflüsse (MWE, NWE) am empfangenden Gewässer (Beispieldarstellung)

Für wen ist das Einleitstelleninventar relevant?

-> zuständige Wasserbehörde, erlaubnispflichtige Gewässerbenutzer, datenverwaltende Behörde

Warum ist das Einleitstelleninventar/-kataster relevant?

- Erhebung von Bestandsdaten ist Voraussetzung für die Zusammenstellung der Gewässerbelastungen und Beurteilung ihrer Auswirkungen (vgl. §4 OGewV Abs. 1)
- Aktualisierung der Abwasserbeseitigungskonzepte (ABK) gemäß §51 Abs. 1 Pkt. 4 SächsWG
- Adressierung der Vorgaben durch die EU-Kommunalabwasserrichtlinie (EU-KARL – In Kraft getreten am 01.01.2025[3])
- Ermöglicht eine zusammenhängende Bewirtschaftung von Niederschlagswasser mit Emissions- und Gewässerbezug (Maßnahmeplanung)
- Grundlage für Wasserrechtsverfahren

[1] DWA-A/M 102 / BWK-A/M 3 (2020). Arbeits- und Merkblattreihe „Grundsätze zur Bewirtschaftung und Behandlung von Regenwetterabflüssen zur Einleitung in Oberflächengewässer“. Hennef.

[2] Regelungen zur Umsetzung der DWA-A/M 102 in Sachsen

[3] Veröffentlicht im Amtsblatt der EU am 12.12.2025, Dt. Fassung: https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=OJ:L_202403019 (letzter Zugriff 31.01.2025)

In welchem zeitlichen Rahmen soll die Datenerhebung erfolgen?

Arbeitsschritt 1 (bis Ende 2026): Erhebung der grundlegenden Information zur Einleitstelle
-> Bereitstellung der grundlegenden Informationen

Arbeitsschritt 2 (bis Ende 2030): Erhebung zu emissionsbezogenen Kenngrößen zur Einleitstelle
-> Bereitstellung der emissionsbezogenen Daten (2. Quartal 2031)

1. Begriffsbestimmung

Siehe Anlage 1, HKReWa „Begriffsbestimmungen“ – zusätzliche Begriffe:

Begriff	***Abkürzung / Zusammenhang***
Einleitstelle	ES
Einleitungsabfluss	niederschlagsbedingter Abfluss, der an ES in Gewässer eingeleitet wird
Entwässerungs-/ Mischwasserkonzept	EWK/ MWK
Gewässerkennzahl	GKZ
Kläranlage	KA
Kläranlageneinzugsgebiet	KA-EZG
Kleinkläranlage	KKA
Mischwassereinleitung(en)	MWE
Niederschlagswasserbehandlungsanlage	NWBA
Niederschlagswassereinleitung(en)	NWE
Niederschlagswassereinleitungen aus Trennsystemen	NW-Einleitungen aus TS
Regenwasserabfluss	niederschlagsbedingter Abfluss von Oberflächen
Teileinzugsgebiet	TEZG

2. Ausfüllhilfe – Erläuterungen zu Eingabefeldern in Tabellenvorlage

Spalten/ Zellen F4 - T: Grundlagenermittlung (Arbeitsschritt 1) - Eintragung bis *spätestens* 31.12.2026

Spalten U - AD: Daten Emissionsnachweis nach DWA-A 102-2 (Arbeitsschritt 2) - Eintragung bis *spätestens* 31.12.2030

Tabelle 1: Erläuterungen zu Eingabefeldern

Spalte/ Zelle	Rubrik	Kurzbezeichnung	detaillierte Beschreibung	Warum ist die Angabe notwendig?	Einheit	Beispielwert
F4	Allgemeine Angaben	Name des Entwässerungsgebietes	Name des **urbanen Entwässerungsgebietes** (Siedlungsgebiet), dem die benannten NWE zugeordnet werden können. Für NWE im Verantwortungsbereich kommunaler Aufgabenträger **orientiert sich** dies typischerweise **am Einzugsgebiet der kommunalen Kläranlage**. Für nicht-kommunale NWE ergibt sich der räumliche Bezug ggfs. über andere Bezeichnungen, wie z.B. die **Ortslage** bei Straßenentwässerungen oder den Namen des Industriebetriebs.	ermöglicht eine räumliche Zuordnung von NW-Einleitungen zu einem konkreten Siedlungsgebiet	-	Freital-Deuben
F5	Allgemeine Angaben	Datum der Datenbereitstellung	Datum, an dem die Angaben zu NWE gemacht/ bestätigt wurden	Einordnung der Aktualität der gemachten Angaben; Versionskontrolle	-	20.06.2024
B	Angaben zur Einleitstelle	Nr. der Einleitstelle (Gewässerbenutzer)	Nummer der Einleitstelle, vergeben durch Gewässerbenutzer, z.B. gemäß hauseigenem Kataster | Beispiel: 47; III-42, NW-09-1241	eindeutige Identifikation aus der Sicht des Gewässerbenutzers (Kataster, FIS)	-	III-42
C	Angaben zur Einleitstelle	Bezeichnung der Einleitstelle (Gewässerbenutzer)	Bezeichnung der ES gemäß Kataster des Gewässerbenutzers (z.B. Bezeichnung Bauwerk und Straßenname, Ortsteilname, etc.). Eingabe steht im Zusammenhang mit Nr. der Einleitstelle (Spalte B). | Beispiele: RÜ Ahornstraße; RBF Buchenweg; NW-09-1241	eindeutige Identifikation aus der Sicht des Gewässerbenutzers (Kataster, FIS)	-	NW-09-1241 Musterstadt
D	Angaben zur Einleitstelle	Name (Nr.) der Kläranlage (siehe Blatt DBKomAbw_KA_2022)	Name und Nummer der Kläranlage bzw. Kläranlageneinzugsgebiet, dem die NWE zugeordnet werden kann. Für NWE aus TS ist die KA maßgebend, in der das zuordenbare Schmutzwasser behandelt wird. Bei KKA-Einzugsgebieten KKA (88888), bei nicht-kommunalen Einleitungen Sonstige (99999) verwenden. Referenz: Kommunalabwasser-Datenbank - vgl. Tabellenblatt	Bezug zur Datenbank *Kommunalabwasser;* räumliche Zuordnung der ES im Kontext des gesamten Abwassersystems; Anknüpfung an EU-KARL (2024)[4]	-	Döbeln (137)

[4] EU-KARL - EU-Kommunalabwasser-Richtlinie

Spalte/ Zelle	Rubrik	Kurzbezeichnung	detaillierte Beschreibung	Warum ist die Angabe notwendig?	Einheit	Beispielwert
			"DBKomAbw_KA_2022" sowie die Webseite des LfULG: https://luis.sachsen.de/wasser/abwasser/klaeranlagen.html			
E	Angaben zur Einleitstelle	Orts-/ Gemeindeteil, nach Verzeichnis des Stat. Landesamts (siehe Blatt Ortsteile_StaLA_2024)	Name der Ortslage, dem die NWE zugeordnet werden kann. Referenz: Regionaldatenbank Gemeindestatistik Sachsen, Statistisches Landesamt - vgl. Tab " Ortsteile_StaLA_2024" sowie online: https://www.statistik.sachsen.de/html/gemeindedaten.html	Eindeutiger räumlicher Bezug zur Orts- oder Gemeindeteilen nach Daten des Stat. Landesamtes (Stand 2024)	-	Bormitz - Döbeln, Stadt
F	Angaben zur Einleitstelle	Art der Einleitung	Art der Einleitung, Typ des Entwässerungssystems [kommunales NW aus Mischsystem; kommunales NW aus Trennsystem; gewerbliches NW aus MS; gewerbliches NW aus TS; TOK; NW aus privatem Bereich; außerörtliche Straßeneinleitung; sonstige Direkteinleitung]	Feststellung der Art der Einleitung und des Entwässerungssystems	-	kommunales NW aus TS
G	Angaben zur Einleitstelle	Behandlung / Rückhalt des Einleitungsabflusses?	Ist der ES eine oder mehrere Anlagen zur Behandlung / Rückhalt des niederschlagsbedingten Abflusses vorgelagert? [j; n]	Ist eine Niederschlagswasserbehandlungsanlage (NWBA) bereits vorhanden?	-	j
H	Lage der Einleitstelle	Kennzahl des Einleitgewässers (GKZ)	Gewässerkennzahl (GKZ) des Einleitgewässers nach https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/mnqhq-regio/website/ Karte: Gewässernetz in Sachsen - iDA. Bei Standgewässern oder nicht registrierten Gewässern kann der Eintrag entfallen.	Gewässerbezug; Bezug zur Web-Anwendung des LfULG für den Abruf von Durchflusskennwerten für die im sächsischen Wasserlaufverzeichnisses (Stand: 2015) enthaltenen Fließgewässer[5]	-	54262
I	Lage der Einleitstelle	Name des Einleitgewässers	Name des Einleitgewässers nach https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/mnqhq-regio/website/ Karte: Gewässernetz in Sachsen - iDA. Eingabe ist auch bei Standgewässern oder nicht registrierten Gewässern erforderlich.	Gewässerbezug	-	Sehma, weiße Sehma

[5] Schriftenreihe des LfULG, Heft 5/2019.

Weblink: Publikation des Freistaates Sachsen; Herausgeber LfULG (Download): Durchflusskennwerte und Querbauwerke Heft 5/2019

Spalte/ Zelle	Rubrik	Kurzbezeichnung	detaillierte Beschreibung	Warum ist die Angabe notwendig?	Einheit	Beispielwert
J	Lage der Einleitstelle	x-Koordinate (Ostwert) der ES im Lagebezugssystem ETRS UTM33	x-Koordinate (Ostwert) der ES im Lagebezugssystem ETRS89 / UTM Zone 33N in [m]. Dieser Wert ist 6-stellig und muss zwischen 278145 und 502565 liegen. HINWEIS: für die Umrechnung aus anderen Lagebezugssystemen nutzen Sie https://geoviewer.sachsen.de/mapviewer/resources/apps/coord/index.html?lang=de (Web-App zur Umrechnung) sowie https://geoportal.sachsen.de/cps/koordinate-abfragen-und-umwandeln.html#article2388 (Hilfe)	Gewässerbezug; Lage der ES am Gewässer	m	373355,0
K	Lage der Einleitstelle	y-Koordinate (Nordwert) der ES im Lagebezugssystem ETRS UTM33	y-Koordinate (Nordwert) der ES im Lagebezugssystem: ETRS89 / UTM Zone 33N in [m]. Dieser Wert ist 7-stellig und muss zwischen 5561081 und 5728382 liegen. HINWEIS: Für die Umrechnung der Koordinaten aus anderen Lagebezugssystemen nutzen Sie https://geoviewer.sachsen.de/mapviewer/resources/apps/coord/index.html?lang=de (Web-App zur Umrechnung) sowie https://geoportal.sachsen.de/cps/koordinate-abfragen-und-umwandeln.html#article2388 (Hilfe)	Gewässerbezug; Lage der ES am Gewässer	m	5666645,0
L	Angaben zur Gewässerbenutzung	Ist eine gültige wrl. Erlaubnis vorhanden?	Ist eine gültige wasserrechtliche Erlaubnis vorhanden? [j; n]	Wasserrechtlicher Bezug aus der Sicht des Gewässerbenutzers	-	j
M	Angaben zur Gewässerbenutzung	Name des Gewässerbenutzers	Name des Gewässerbenutzers Beispiele: Name_AZV; Name_Strassenbaulastträger; Name_Gewerbetrieb; Name_Privatperson	Bezug zur Verantwortung hinsichtlich der Abwasserentsorgung	-	AZV Kleine Spree
N	Angaben zur Gewässerbenutzung	Nr. des Aufgabenträgers (siehe Blatt Abw_BPfl_2022)	Nr. des kommunalen Aufgabenträgers aus Datenbank *Kommunalabwasser* [xxxxx] | Eintrag kann entfallen, falls NWE nicht der kommunalen Abwasserbeseitigung zugeordnet werden kann. Referenz: vgl. Tabellenblatt „Abw_BPfl_2022“; Webseite des LfULG: https://luis.sachsen.de/wasser/abwasser/aufgabentraeger.html	Zuordnung der Beseitigungspflicht hinsichtlich der kommunalen Abwasserentsorgung	-	40
O	Angaben zur Gewässerbenutzung	Bemerkung	Freitextfeld zur Erläuterung der Angaben zur ES	Möglichkeit Informationen zur ES zu dokumentieren, welche *nicht* durch übrige Felder adressiert werden	-	Freitext
P	wasserrechtlicher Bezug	Name der zuständigen Wasserbehörde	Name der zuständigen Wasserbehörde	wasserrechtlicher Bezug	-	LK Görlitz
Q	wasserrechtlicher Bezug	Aktenzeichen der wrl. Erlaubnis	Aktenzeichen des wasserrechtlichen Bescheids, z.B. 86.45-43-3089/03548. Kein Eintrag, falls keine wrl. Erlaubnis vorhanden.		-	86.45-43-3089/03548

Spalte/ Zelle	Rubrik	Kurzbezeichnung	detaillierte Beschreibung	Warum ist die Angabe notwendig?	Einheit	Beispielwert
R	wasserrechtlicher Bezug	Datum der Befristung der wrl. Erlaubnis	Datum der Befristung der wrl. Erlaubnis bei Vorliegen derselben für die konkrete ES. Falls *keine* Befristung vorhanden ist, bitte das Datum 31.12.9999 eintragen. [TT.MM.JJJJ]		-	31.12.2030
S	wasserrechtlicher Bezug	Datum des EWK/ MWK	Datum der Erstellung/ Veröffentlichung des Mischwasserkonzepts. Die Angaben ergeben sich ggfs. aus der Berichterstattung zum Umsetzungsstand der MWK (vgl. HKMiWa, Tabelle 4a). Kein Eintrag, falls kein MWK vorhanden. [TT.MM.JJJJ]	Bezug zur bestehenden Entwässerungsplanung bzw. Entwicklung der Entwässerungssituation	-	01.01.2015
T	wasserrechtlicher Bezug	Handlungsbedarf für ES vorhanden?	Ergibt sich Handlungsbedarf für die Einleitung, z.B. im Ergebnis einer Gewässerbegehung, durch Anwohnerhinweise oder durch das MWK? [j; n]	Bezug zur laufenden Entwässerungsplanung; Priorisierungsmöglichkeit	-	j
U	Größe der angeschlossenen Flächen	kanalisierte, angeschlossene Fläche	Größe der insgesamt an die ES angeschlossenen, kanalisierten Fläche $A_{E,k}$ [ha]	grundlegende Kenngröße im entwässerungstechnischen Kontext	ha	1,4
V	Größe der angeschlossenen Flächen	befestigte, angeschlossene Fläche	Größe der insgesamt an die ES angeschlossenen, befestigten Fläche $A_{b,a}$ [ha]	grundlegende Kenngröße im entwässerungstechnischen Kontext	ha	1,0
W	Stoffliche Charakterisierung der angeschlossenen Flächen *(nur NW-Einleitungen aus TS)*	Flächenkategorisierung nach Pauschalansatz ?	Nur für NW aus TS: Erfolgte die Annahme der Flächenanteile der Belastungskategorien I bis III pauschal nach dem DWA-A 102-2, Kap. 5.2.2.3 (30%, 60%, 10%)? [j; n]	Hintergrundinformation zur Methodik bei der Flächenkategorisierung; Möglichkeit insbesondere für sehr kleine Verbände, um den 2. Teil auch ohne detaillierte Flächenkategorisierung vorerst ausfüllen zu können.	-	n
X	Stoffliche Charakterisierung der angeschlossenen Flächen *(nur NW-Einleitungen aus TS)*	Summe $A_{b,a}$ Kategorie I	Summe der an die ES angeschlossene befestigte Fläche $A_{b,a}$ der Kat. 1 [ha]	Grundlegende Größe zur Ermittlung der nach Regelwerk maßgebenden stofflichen Belastung (Emission)	ha	0,3
Y	Stoffliche Charakterisierung der angeschlossenen	Summe $A_{b,a}$ Kategorie II	Summe der an die ES angeschlossene befestigte Fläche $A_{b,a}$ der Kat. 2 [ha]	Grundlegende Größe zur Ermittlung der nach Regelwerk maßgebenden stofflichen Belastung (Emission)	ha	0,6

Spalte/ Zelle	Rubrik	Kurzbezeichnung	detaillierte Beschreibung	Warum ist die Angabe notwendig?	Einheit	Beispielwert
	Flächen *(nur NW-Einleitungen aus TS)*					
Z	Stoffliche Charakterisierung der angeschlossenen Flächen *(nur NW-Einleitungen aus TS)*	Summe $A_{b,a}$ Kategorie III	Summe der an die ES angeschlossene befestigte Fläche $A_{b,a}$ der Kat. 3 [ha]	Grundlegende Größe zur Ermittlung der nach Regelwerk maßgebenden stofflichen Belastung (Emission)	ha	0,1
AA	Stoffliche Charakterisierung der angeschlossenen Flächen *(nur NW-Einleitungen aus TS)*	mittlerer flächenspezifischer Stoffabtrag AFS63	mittlerer flächenspezifischer Stoff**ab**trag durch Regenwasserabfluss $b_{R,a,AFS63}$ [kg AFS63 ha^{-1} a^{-1}]	Grundlegende Größe zur Ermittlung der nach Regelwerk maßgebenden stofflichen Belastung (Emission)	kg AFS63 ha^{-1} a^{-1}	478
AB	Stoffliche Charakterisierung der angeschlossenen Flächen *(nur NW-Einleitungen aus TS)*	Maßnahme zum AFS63-Stoffrückhalt etabliert?	Ist bereits eine Maßnahme zum AFS63-Stoffrückhalt etabliert (z.B. Retentionsbodenfilter oder technischer Filter)? [j/n] | Bemerkung. für den Fall ist die Wirksamkeit des Stoffrückhalts mit η_i / η_{ges} und somit der Stoff**aus**trag bestimmbar (vgl. DWA-A 102-2 (2020), Kap. 5.2.3.2)	Information zur Minderung der nach Regelwerk maßgebenden stofflichen Belastung (Emission)	-	N
AC	tatsächlicher Einleitungsabfluss Q_{E1} *(für alle NWE)*	Bestimmung tatsächlicher Einleitungsabfluss	Art der Bestimmung des tatsächlichen Einleitungsabflusses Q_{E1} an der ES [SF-Modell; M 102-3 vereinfacht nach Anhang A.2; sonstiges]	Methodik zur Ermittlung der nach Regelwerk maßgebenden hydraulischen Belastung (Emission)	-	Freitext
AD	tatsächlicher Einleitungsabfluss Q_{E1} *(für alle NWE)*	tatsächlicher Einleitungsabfluss QE1	tatsächlicher Einleitungsabfluss Q_{E1} mit einer Häufigkeit von n = 1 [Ls-1]; auch Einleitmenge	Grundlegende Größe zur Ermittlung der nach Regelwerk maßgebenden hydraulischen Belastung (Emission)	Ls-1	42,1